

## Kategorie 4 | Human Force

**Dr. Heinz Kopetz**

**Vorsitzender des österr. Biomasseverbandes**

**Einreicher**

Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH

Mail 12

9300 St. Veit an der Glan

**Dr. Heinz Kopetz** ist Vorsitzender des Österreichischen Biomasse-Verbandes und Präsident des Internationalen Biomasseverbandes. 1941 in Wien geboren, studierte er an der Universität für Bodenkultur in Wien, wo er 1967 promovierte. Nach zwei weiteren Semestern Jus-Studium, an der Universität Wien und 13 Monaten Studium der Nationalökonomie, mit dem Abschluss: Master of Science in economics, an der der Iowa State University, Ames, Iowa, USA, ist er seit vielen Jahren ein Vorkämpfer für den Einsatz Erneuerbarer Energien, nicht nur in Österreich. Um den Einsatz, der Herrn DR. Kopetz auszeichnet, etwas sichtbarer zu machen, lesen Sie auf der nächsten Seite einen Auszug aus einem Interview mit der „Kleinen Zeitung“.



## Auszüge aus einem „Kleine Zeitung“ Interview mit Dr. Heinz Kopetz

(<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/2255615/alle-sollen-fuer-co2-bezahlen.story>)

*In Ihrem neuen Buch schildern Sie eine Energiekrise mit kalten Heizkörpern und Menschen ohne Strom. Ein Horrorszenario, das Sie bis 2025 erwarten. Ist das nicht Panikmache?*

**KOPETZ:** Ich schätze die Wahrscheinlichkeit, dass das eintritt, auf 30 Prozent. Es hängt davon ab, welche Energiepolitik jetzt gemacht wird. Es ist eine Farce, heute, wo Russland schon wieder mit Öllieferstopps droht, noch in fossile Energie zu investieren. Die einzige Alternative ist, dass wir konsequent in erneuerbare Energie umsteigen und damit auch die Energiesicherheit erhöhen.

*Die Klimakonferenz in Kopenhagen im Dezember hat diese Konsequenz nicht an den Tag gelegt.*

**KOPETZ:** In Kopenhagen ging es um internationale Klimaschutzpolitik. Ich denke, dass wir zu sehr die Klimakrise in den Mittelpunkt stellen und zu wenig die Sicherheit. Die Klimaproblematik ist ja nur eine Folge des Energiesystems, quasi ein Symptom. Die Wurzel ist das Energiesystem selbst. Wenn ich das ändere und weg von den fossilen Energieträgern gehe, dann habe ich mehr Sicherheit, mehr Arbeitsplätze im Inland und als Nebeneffekt auch weniger Treibhausgase.

*Wo muss die Politik ansetzen, damit das passiert?*

**KOPETZ:** Es reicht nicht, dass wir jetzt alle warten, bis sich die Welt auf irgendetwas einigt. Wir brauchen eine Steuer auf CO<sub>2</sub>. Eine Besteuerung auf Emissionen, dafür weniger Steuer auf menschliche Arbeitskraft. Insgesamt bedeutet das keine Steuererhöhung. Das Kuriosum ist, dass die Industrie über den Zertifikatehandel bereits jetzt für CO<sub>2</sub> zahlen muss. Der Rest hat keine Kosten. Das kann's auf Dauer nicht sein. Alle sollen je nach CO<sub>2</sub>-Ausstoß zahlen. Außerdem muss das Förderprogramm für Erneuerbare Energie verbessert werden. Photovoltaik, Solarthermie und Biomasseheizungen sollten generell zu 40 Prozent gefördert werden.

*Laut neuer Ökostrom-Verordnung werden die Einspeisetarife für Biomasse aber zurückgefahren.*

**KOPETZ:** Wir brauchen gesetzliche Rahmenbedingungen, die das Investieren in erneuerbare Energie interessant machen. Da gehört das Ökostromgesetz dazu. Das österreichische ist absolut ungenügend, es torpediert die EU-Vorgaben für den Ausbau erneuerbarer Energie.